

Feuchter Besuch des Wassermühlenmuseums - von Secretwet - Aus Internetforum - 11/2012
Neu bearbeitet und geändert von Norbert Essip - 07/2022

Mann, was war das ein Tag! Wir haben einen Ausflug zum Wassermühlen Freilichtmuseum gemacht, da wollte ich schon lange mal hin. Ich mag Eintauchen in die Vergangenheit. Aber ich tauchte auch in etwas ganz anderes ein. Außerdem hatte ich vorher mit wetleather geschattet und wir hatten uns am Museumsteich verabredet. Er hatte als Bedingung gestellt, ich solle meine enge schwarze Lederhose anziehen, zuhause Kaffee trinken. Er würde es auch so machen. Auf dem Weg holte ich noch den aquarius wie vereinbart ab. Den Typ kannte wetleather und wollte ihn unbedingt dabei haben. Er stellte mir sogleich einen großen Pott Kaffee hin und meinte, wetleather stünde voll auf Typen deren Pisse nach Kaffee riecht. Es war ein wunderbarer sonniger Sommertag, und drei geile Typen was will man mehr? Ich hab mit Pisse keine aktuellen Erfahrungen, erinnere mich aber gern dran, wie ich mich als Kind eingepisst habe und werde geil dabei. Eine große Wasserflasche lag im Rucksack, halb hatte ich sie schon vor der Abfahrt im warmen Bus geleert. Während der Fahrt merkte ich wie der Pissdruck sich langsam aufbaut. Ich simste wetleather: wir seien bald da und wo er wäre, ich müsste schon dringend pissen. Aquarius stellt sich an die Kasse und kauft uns zwei Tickets. Jetzt hörte ich auch noch das stete Plätschern eines nahen Mühlrads, das war kaum auszuhalten. Plätscherndes Wasser regt die Pissblase bei mir an! Aber anstatt schnurstracks reinzugehen, bestellt aquarius für uns beide noch einen Kaffee am Kiosk. Etwas vibriert in meiner Hose. Ach das Handy. Wetleather antwortet: ich kann euch sehen. Das sieht gut aus. Ihr beide in Leder, aber das ist doch viel zu warm für trocknes Leder. Seid ihr etwa noch trocken, ich treff mich nicht mit trocknen Säuen. Bleibt noch mal etwas stehen und pisst euch ein. Stellt euch mal da vor die Schieferwand. Ich filme euch mit dem Zoom.

Aha so läuft der Hase hier. Und ich dachte, ich müsste nur was abgeben. Ich stehe jetzt im inneren Widerstreit möchte pissen, aber trau es mich nicht. Ich bin hier zwar nicht in der großen Masse von Leute. Dennoch fällt es mir schwer, nur da zu stehen und mir in die Hose zu pissen. Auch wenn mes einer Lederhose nicht sofort ansieht, wenn nass wurde. Und ich bekomme nun auch noch einen Harten. Das sieht man doch, wie bei mir die Hose beult. Mist, muss mich mit was ablenken, damit es klappt. Mir schlägt das Herz. Ich glaub jetzt kommt es. Das kenne ich, wenn mein Penis zuckt, ist es so weit, das ich pisse... - Oder ist es nur das Wonnetröpfchen? Ich würde gern nachsehen, aber das wäre jetzt zu auffällig. Es war ein saugeiles Gefühl, wie der Druck ganz langsam wächst, es kitzelt und kneift immer mehr. Also wenn ich jetzt nicht ablasse, muss ich noch kacken, aber mein Schwanz ist so hart und das Blut hämmert in ihm. So geht das nicht. Ich schaue die Bier-Reklame an, die mit den Tropfen am Glas. Oh das hilft, bald spritzt der erste kleine, warme Strahl ins Leder. Man sieht nichts, aber ich spüre es. Die Pisse dringt noch nicht bis unten durch. Ich winde mich. Das habe ich noch nie gemacht. Aquarius die Sau hingegen strullt voll ab, ich sehe wie Dutzende von kleinen Tropfen aus seinen Hosennähten drängen und wie das Leder glänzende Stellen bekommt. Der macht sich keine Gedanken darum, das er sich so offensichtlich in die Hose strullt. - Leathermann ist näher gekommen und filmt lässig aus dem Handgelenk mit seinem Smartphone. Nun läuft es bei ihm schon unten raus in und über seine Sneaker und rinnt dann in den Kies. Das würde ich auch gern machen. Aber wetleather winkt uns zu sich.

Der Weg zur ersten Wassermühle geht durch eine Wiese, die vom Morgentau durchnässt ist. Das Wasser steht perlend auf den Boots und benetzt die Hosenbeine. Jetzt werde ich schon mutiger. Ich bleibe stehen. Fast sofort rinnt es warm an den Beinen herab bis in die Boots. Das Herz pocht in heißer Lust. Jetzt heißt es Wasser marsch! Das Rohr steht kerzengerade, beult die

Lederhose mehr als obszön, der Saft steigt unaufhaltsam, und eine satte weitere Entladung sifft durch das Leder. Es trieft nur so aus den Boots. Aber das macht ja nichts. Jeder könnte denken, es wäre der Morgentau. Leathermann entgeht nichts, er filmt schon wieder. Ich streichle über die Hose, ein angenehmes Gefühl, nicht nur unten an den Hosenbeinen, auch weiter höher. - Derweil schaue ich mich um. Es gibt einsame Wege auf dem weitläufigen Museumsgelände, und früh morgens an einem Werktag sind nur wenige Leute da. Wetleather, der das Areal kennt, der führt uns in ein Gebüsch unterhalb eines Zulaufs zum großen Mühlrad. Von oben tropft es immer wieder auf die Blätter und der Boden ist so feucht, das die Erde an den Stiefeln schmatzt. Er setzt sich auf einen Holzstoß. Er winkt mich zu sich ran. Aquarius stellt sich hinter mich und wetleather drückt mir mit beiden Fäusten auf die Blase, oberhalb meines Hosenbundes. Jetzt gibt es kein Halten mehr, ich strulle den ganzen Kaffee in meine Hose. Das Leder dampft in der Sonne und wirklich es riecht als ob man einen frischen Kaffee aufbrüht. Das hätte ich nicht gedacht. Das ist ja super geil. Das Leder saugt sich voll, wird schwer wie Blei und weich wie Samt. Ich dreh mich seitlich um die Angelegenheit zu sehen, und genieße, wie die Sonne mit ihren Strahlen das durchnässte Leder regelrecht aufheizt. Das Wasser, also meine Pisse, die verdunstet sofort, was einen Nebel um mich herum macht. Das macht richtig Lust auf die nächste Entladung, sage ich. Er sagt nur: so soll es sein. - drückt mich auf den Holzstoß, holt seinen halb steifen zuckenden Dödel raus und hält ihn vor mich hin. - Wir sind hier nur durch das Gebüsch von den Leuten verdeckt, die auf dem normalen Weg lang gehen. Das alleine ist mehr als erregend, zu wissen, das könnte welche sehen, wie man mir einen Schwanz vor die Schnauze hält. Ich fasse ihn an, aber er zieht sich ein wenig zurück. „Geduld Kleiner! Spuck mal in deine Hand und reibe mit der Spucke über meine Eichel.“ Erst jetzt, wo er das sagt, merke ich, sein Pisser riecht eindeutig nach Pisse und Wichse. Ich liebe es, wenn ein Schwanz so herrlich riecht. - Dabei zückt er schon wieder die Kamera. „Oh ja das könnte klappen“ mit diesen Worten öffnet sich seine Ritze in der Eichel und er pisst voll auf mich ab. Schnell reiße ich das T-Shirt hoch und spüre wie die fremde Pisse über meinen Bauch rinnt, diesmal rinnt alles außen über die Hose weiter. Aber ganz anders als vorhin bei aquarius, das nasse Leder saugt die Pisse sofort auf und nimmt sie wie ein Fensterleder großflächig in sich auf. Wieder riecht es nicht nach Pisse sondern nach Kaffee. Ach es mag auch dran liegen, dass wetleather seine Thermoskanne aufdreht. Ich stehe wieder auf und gehe ihm an die Hose. Sie ist komplett nass und dampft noch immer. Das hätte ich nicht gedacht, sie sah ganz normal aus. Ich schaue auf den Holzstapel, wie geil das aussieht, wenn man dann aufsteht und noch mal auf die Sitzfläche schaut...

Niemand ist weit und breit zu sehen, genüsslich reibe ich mir den eingenassten Hintern, das Leder knarzt, die Beule vorne schmatzt und wächst. Wetleather nimmt aquarius in den Arm und zeigt auf eine Scheune. Wir gehen da auch sofort hin. - In der Scheune legt sich wetleather sich selber auf den Bauch, aquarius wartet nicht bis er fertig ist; sondern kniet sich über ihn und beginnt ihm einen zu blasen. Ich soll Wache schieben. Ich setz mich auch auf einen Strohballen und presse den letzten Rest Pisse herzhaft durch die Hose. Das Siffen macht mich mehr und mehr wild. Nasses glitschiges Leder, was will man mehr. Aquarius greift mir in den Schritt und hält mir den Dödel halb zu, so dass nur immer wieder etwas raus läuft. Und bald spritzt nicht nur die gelbe Brühe, auch die weiße wird von der geilen Lederhose willig aufgenommen. Kaum bin ich fertig, erschallt Kindergeschrei und eine Schulklasse stürmt in die Scheune. Schnell verdrücken wir uns durch das zweite Hoftor. Da steht der Lehrer mit einigen weiteren Schülern. Er schaut uns sehr interessiert an, kein Wunder denn wetleather konnte so schnell seine Hose gar nicht richtig zu bekommen. Ein Schüler fasst sich an den Latz als er uns da so sieht und zischt was von Lederschwuchteln. Der Lehrer will das nicht stehen lassen und sagt: so etwas sagt man nicht. Der Junge antwortet, aber wemms doch stimmt. Er fasst sich noch auffälliger

zwischen die Beine und wackelt mit den Hüften.

Wir sehen zu dass wir Land gewinnen und verziehen uns 2 alte Häuser weiter. Einige Meter weiter finden wir eine hübsche Stelle zwischen Büschen und betasten unsere Hosen. Sie kleben an den Beinen und werden tatsächlich etwas kühl. Das ist jetzt direkt angenehm. Die Schüler sind alle beschäftigt. Also setzen wir uns in den schattigen Biergarten und sofort bestellt aquarius drei große Bier. Er prostet uns zu mit den Worten „na mal sehen, wie das schmeckt.“ Es schmeckt herrlich, und so dauert es nicht lange und wetleather bestellt die nächsten Biere. Kaum sind die da plätschert es unter den Stühlen in den Kies, erst bei aquarius, dann bei mir. Und wir stoßen an und wetleather sagt todernst „jetzt haben wir ein Problem, jetzt haben wir noch einen weiten Weg vor uns und ich verkünde hiermit absolutes WC-Verbot.“ Na das kann ja heiter werden, denke ich. Und auf einmal ist der Junge von vorhin wieder da. Er steht breitbeinig vor einem Bauch und glotzt uns an. Eine Handbewegung bei ihm sagt uns, die kleiner Sau pisst nicht, sondern sie wichst sich. „Nicht beachten“ sagt wetleather und richtig bald verschwindet er wieder zu den anderen. wetleather sitzt auf dem Gartenstuhl in einer riesigen Pfütze. Wenn er den Stuhl etwas bewegt, läuft es auf den Boden. Wir bestellen die nächste Runde. Und gerade als sich bei mir wieder Druck aufgebaut hat, kommt der Lehrer mit allen Schülern wieder zurück. Und verkündet „Ihr habt jetzt bis 1 Uhr Zeit.“ Da sitzen wir nun mit unseren nassen Hosen und wissen nicht was wir machen sollen. Ich weiß genau, wenn ich jetzt wieder pisse wir vorhin, sehen oder hören das die Schüler. Also überlege ich in welchem Hosenbein der Dödel hängt und strecke das rechte Bein weit aus. Nun rücke ich auf dem Stuhl nach vorne und versuche zu pissen. Mist, der abgewichste Schwanz ist zu kurz und es rinnt in beide Beine und aus der Hose, und staut sich wie bei den anderen auf dem Plastik. Fast rutsche ich vom nassen Plastiksessel, als ich beide Beine schnell gerade abstrecke. Jetzt rinnt hoffentlich alles an der hinteren Innenseite der Beine unauffällig in den Kies. Aber das stimmt nicht ganz, die Pfütze auf dem Stuhl hab ich mit geschoben und die pflatscht recht geräuschvoll in den Kies. Gleichzeitig wurden aber vom Kiosk die Pommes ausgerufen und so ist das Interesse mal wieder woanders. Ich will jetzt erst mal nicht zu trinken und überzeuge die andern sich wieder in die Sonne zu begeben. Nachdem die Sonne draußen wieder die ganze Matsche so richtig heiß aufgewärmt hat, geht's dann zum zweiten mal in die Büsche. Wir pissen was die Blase hergibt. Natürlich alles in die Hose rein. Dafür sind die doch da! Danach noch schnell unsere Harten in der piss nassen Hose gewichst, bis auch das in die Hose ging... - So, jetzt sind wir erst mal "beruhigt" und können uns kurz den anderen historischen Gebäuden widmen.